

AG SOLAR des BUND Steinachtal – Rückblick auf 2023



Erneuerbare Stromversorgung aus eigener Hand – auch ohne eigenes Dach

Seit die Gemeinden des GVV Schönau im Spätjahr 2019 die Solaroffensive von Kreis und Land aufgenommen haben, ist der BUND Steinachtal mit seiner AG Solar (Anwendergruppe Solarenergie) als sogenannter „Kümmerer“ mit im Boot. Ursprünglich gegründet, um im Stammtisch-Format an Solarenergie-Nutzung interessierte Bürger:innen mit Betreiber:innen von PV (Photovoltaik)- und Solarthermie-Anlagen miteinander ins Gespräch zu bringen, kamen mit der Zeit zahlreiche Informationsveranstaltungen zu Themen rund um die Energiewende dazu. Immer wieder stand dabei die Frage im Raum, wie sich ohne geeignetes eigenes Dach, zum Bsp. als Mieter:in oder bei ungünstiger Lage des Gebäudes die Energiewende trotzdem unterstützen lässt und sich das Engagement auch finanziell auszeichnet.

Dafür gibt es zwei gut geeignete Vorschläge: Balkonsolaranlagen und Bürgersolaranlagen. Zu beiden Themen hatte die AG Solar im Frühjahr 2023 Informationsveranstaltungen angeboten.

Balkonsolaranlagen

Diese kleinen Photovoltaiksysteme werden oft auch Mini-Solaranlagen, Stecker-Solaranlagen oder eben Balkonmodule genannt, weil sie sich beispielsweise an die Balkonbrüstung montieren lassen. Das Solarmodul erzeugt wie bei einer großen PV-Anlage auf dem Dach aus Sonnenlicht elektrischen Strom, den ein Wechselrichter in "Haushaltsstrom" umwandelt. Dieser wird direkt mit einem in der Wohnung vorhandenen Stromkreis verbunden. Im einfachsten Fall stecken Sie dazu einen Stecker in eine vorhandene Steckdose. Unterschiede zu einer großen PV-Anlage: die Leistung der Module ist ab 01.01.2024 auf maximal 2000 W beschränkt, die des Wechselrichters auf 800 W (bisher je 600 W), nicht selbst verbrauchter Strom wird ohne Vergütung in das öffentliche Netz eingespeist, die Anlage muss dennoch nicht beim Netzbetreiber angemeldet werden.

Mit Mitteln von BUND-Regionalstrom gefördert, wurde vom BUND Regionalverband Rhein-NeckarOdenwald eine **Demonstrationsanlage** erworben, die zum Testen ausgeliehen werden kann. Mitte

Februar 2023 veranstaltete die AG Solar einen gut besuchten Infoabend zu Stecker-Solaranlagen mit Vorstellung dieser Demoanlage. Die Anlage war am Ende des Abends mit 11 dreiwöchigen Zeiträumen zum Entleihen im Steinachtal für das Jahr 2023 bereits ausgebucht. Damit hatten die entsprechenden Haushalte die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit Photovoltaik zu machen und zu erkunden, ob sich ein geeigneter Balkon oder Platz auf der Terrasse, dem Garten oder auf dem Garagendach zur dauerhaften Installation einer Mini-PV-Anlage finden lässt. Mit dieser Aktion lagen

AG SOLAR des BUND Steinachtal – Rückblick auf 2023

wir offensichtlich voll im Trend: Der Zubau von „Balkonkraftwerken“ hat sich nach Angabe des Marktstammdatenregisters, in dem alle PV-Anlagen erfasst werden müssen, im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum gesamten Jahr 2022 auf 50,5 MW in etwa versiebenfacht. Damit leisten auch miniPV-Anlagen einen nicht unerheblichen Beitrag zur Energiewende. Bei einer durchschnittlichen Leistung von 6 bis 10 kW einer üblichen Dachanlage reichen bereits 10 Mini-PV-Anlagen als Ersatz für ein ungenutztes Dach. Weitere Informationen zu Balkonsolaranlagen senden wir auf Anfrage gerne zu: solar@bundsteinachtal.de



Bildunterschrift: Mit einem einfachen Strommessgerät kann der Ertrag der Balkon-PV-Anlage ermittelt werden.

Bürgersolaranlagen

Bei Bürgersolaranlagen handelt es sich um gemeinschaftlich betriebene Solaranlagen, meistens Photovoltaikanlagen. Dabei schließen sich Interessent:innen zusammen, die sich mit einem bestimmten Investitionsbetrag an einer Betreibergemeinschaft beteiligen. Die Photovoltaikanlage wird meist auf angemieteten Dächern, häufig auf öffentlichen Gebäuden, errichtet. Der erwirtschaftete Ertrag wird dann unter den Anteilseignern ausgeschüttet. Zu dieser Möglichkeit, sich ohne eigenes Dach an der Energiewende beteiligen zu können, fand im Mai im Bürgersaal in Wilhelmsfeld eine gemeinsam mit dem B.O.W. organisierte Informationsveranstaltung der AG Solar statt.

Betreibergemeinschaften für Bürgersolaranlagen lassen sich unterschiedlich organisieren. Bei unserem Informationsabend stellten drei Initiativen ihre Modelle vor. Aus der Veranstaltung ging eine kleine aktive Gruppe innerhalb der AG Solar hervor, die das Projekt Bürgersolaranlagen im Bereich des GVV Schönau weiterführt. In der Zwischenzeit hat sich eine Kooperation mit der **Energiegenossenschaft Hohe Waid** aus Hirschberg entwickelt. Diese Kooperation ermöglicht die Realisation von Bürgersolaranlagen im Steinachtal, in Heddesbach und in Wilhelmsfeld ohne Gründung einer eigenständigen Betreibergemeinschaft. Gemeinsam mit der Energiegenossenschaft Hohe Waid haben bereits erste Gespräche mit Eignern geeigneter Dächer stattgefunden, auch mit den Kommunen des Gemeindeverwaltungsverbandes ist ein erster Dialog vorgesehen. Somit sind wir zuversichtlich, bald das erste Bürgersolaranlagen-Projekt im GVV-Verbandsgebiet anstoßen zu können. Wir werden weiter berichten. Joachim Finkbeiner-Rinn